

INHALT

Einführung	15
Text des Kommentars	91
Gebet vor der Schrifterklärung [XX. 1] (327) ¹	93
Gedanken des Exegeten [XXXII. 1] (425)	93

I. BUCH

Das Volk Christi [I. 1] (3-5)	94
Priestertum im Dienste des Wortes [I. 2] (5-6)	95
Schrift und Evangelium [I. 2-4] (6-9)	96
Das Wort, Fundament der Kirche und des Christen – Erkenntnis und Liebe [I. 4] (7-9)	99
Gläubiges Verstehen [I. 4] (9)	100
Christus, die Mitte der Schrift [I. 5-6] (9-11)	101
Die Heilsökonomie [I. 7] (11-13)	103
Gott-menschliche Einheit der Schrift [I. 8] (13-14)	104
Aspekte des Logos [I. 9-10] (14-15)	105
Christus in jedem Schriftwort gegenwärtig [I. 10] (15-16)	107
Jeder Täter hat es mit Christus zu tun [I. 11] (16-17)	108
[Frgm CXXXVI] (572-573)	108
Verkündigung als Engelsdienst [I. 12, 14] (17-19)	110
Anfang und Fortsetzung der Heilsverkündigung [I. 13] (18)	111
Christus, Anfang und Sinn der ganzen Schrift [I. 15] (19)	111
Im Anfang war das Wort – Bedeutungen des Begriffes «Anfang» [I. 16-17] (20-22)	112
Im Anfang war das Wort – Der Anfang des Wortes [Frgm I] (483-485)	112
Weisheit und Wort [I. 19] (23-24)	120
Wort und stoffliche Welt [XIX. 22] (324)	122
Weisheit Gottes – Teilhabe [I. 34, 39] (43-44, 51)	123
Der Sohn als das Wort [I. 23-24] (29-30)	125
Christus für mich und Christus von Ewigkeit [I. 29] (36-37)	128
Wahrheit, Leben, Tür, Hirt [I. 27-28] (34-36)	128
Jesus, kräftigendes Brot und erfreuender Wein [I. 30] (37)	130
Allen ist Er alles geworden [I. 31] (38-39)	131
Zu Kampf und Liebe entflammendes Wort [I. 32] (40-41)	131
Gerechtigkeit [I. 35] (45)	134

¹ Die Zahlen in der eckigen Klammer geben Buch und Kapitel des Johanneskommentars in der Ausgabe von Preuschen in GCS an; die Zahlen in runden Klammern geben die Seiten ebendort an.

Das göttliche Wort als Grund geistiger Existenz [I. 37]	
(47-49)	134
Die Geistigkeit des Menschen wird vollendet im Glauben	
an das göttliche Wort [II. 16] (73)	137
Das Wort Offenbarer der Heilsgheimnisse des Vaters [I. 38]	
(49)	137
Stimme, Wort, Pneuma [I. 38] (49-50)	137

II. BUCH

Und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort [II. 1]	
(52-54)	140
Der ursprungslose, Sich selbstmitteilende Gott [II. 2]	
(54-55)	142
Universalität des Wortes [II. 3] (55-56)	144
Grade der Teilhabe am Wort [II. 3] (56-57)	145
Einheit von Wahrheit, Weisheit und Wort [II. 4] (58) ..	146
Das Wort als Schwert [II. 7] (61)	146
Schau der ewigen Mysterien und Verklärung der Sprachen	
im Himmel [II. 8] (62-63)	147
Alles ist durch das Wort geworden [II. 10] (64)	148
Der Logos und das Pneuma [II. 10-11] (64-67)	149
Ohne das Wort ist nur Nichtiges geworden [II. 13] (68-69)	151
Widerlegung einer Exegese Herakleons [II. 15] (70-71) ..	153
Ohne das Wort ist nichts geworden [II. 15] (71-72)	154
In Ihm war Leben [II. 16-17] (73-75)	156
Leben und Licht der Menschen [II. 18-19, 23, 24] (75-76,	
79-81)	157
Licht und Finsternis [II. 25-26] (81-84)	159
Finsternis - Geheimnis [II. 28] (84-85)	162
Die Finsternis vermag das Licht nicht zu greifen [Frgm III]	
(486-487)	163
Zeugnis vom Licht - Vollständigkeit der Alttestamentlichen	
Offenbarung [II. 34] (91-92)	164
Zeugnisse führen zu Christus [II. 35-37] (93-96)	165

IV. BUCH

Unzulänglicher Ausdruck - Kraft des Kerygma [IV. 1-2]	
(98-99)	169

V. BUCH

Das Urwort und die Worte [V. 4-6] (102-103)	171
Die Kirche wahrt die rechte Lehre [V. 8] (104-105)	173
Altes Testament und Christus [Frgm IX] (490-491)	173
Christus Urheber und Erfüller des Alten Bundes [Frgm	
XII] (494)	175

VI. BUCH

Umstände der Abfassung des Kommentars [VI. 1-2] (106-108)	83
Der Sinn der Schrift: Christus verborgen in Alten Bund [VI. 3-4] (109-110)	176
Die Selbsterkenntnis Gottes und unsere Erkenntnis [Frgm XIII] (494-495)	177
Niemand hat Gott gesehen [Frgm XIV] (495-496)	178
Im Zweischritt von Verheißung und Erfüllung [VI. 4-6] (111-113)	179
Christus in den Christen [VI. 6] (114-115)	181
Die Stimme des Rufers in der Wüste [Frgm CXVII, CXV] (566)	182
Gottes Wort bedarf menschlicher Verkündigung [VI. 17-18] (126-127)	183
Erkennen und Handeln [VI. 19] (127-128)	184
Sakrament und Geist [VI. 33] (142-143)	185
Die Sandalen des Wortes [VI. 34] (143-144)	187
Knechtsgestalt des Wortes [Frgm XVIII, VI. 35] (398, 144)	187
Immanenz und Transzendenz des Wortes [Frgm XVIII, VI. 38] (497-498, 146-147)	189
Einheit von Wort und Sakrament [VI. 43] (152)	191
Betrachtung über das Würdigsein für die Gnade [VI. 36] (145)	192
Die Verkündigung des Wortes erfordert Anpassung an die Empfänglichkeit des Hörers [XX. 2] (328-329)	192
Stimme, Wort, Vermittlung [VI. 49] (138)	193
Seht das Lamm Gottes [VI. 51-52] (160-161)	194
Das Opfer des Gottmenschen [VI. 53] (161-162)	195
Opferidee: Die Stellvertretung [VI. 54-56] (162-165)	196
Vollendung der Reinigung - Erlöserliebe - Erlösungsord- nung [VI. 56-57] (164-166)	200
Subjektive Erlösung [VI. 58] (166-167)	202
Das Lamm erlöst die Welt in der Kirche [VI. 59] (167-168)	203
Der Sinn antropomorpher Worte und Ereignisse [Frgm XX] (499-501)	205

X. BUCH

Die Evangelien sind keine historischen Berichte [X. 1, 3-4] (171-174)	205
Unzulänglichkeit menschlichen Ausdrucks für das Myste- rium [X. 5] (175)	209
Die menschliche Gestalt des Wortes ist notwendig für unser Begreifen der Offenbarung [X. 6] (176)	213
	214

Anpassung [X. 9] (179)	215
Zeithafte und eschatologische Existenz [X. 10] (179-180) ..	216
Biblische Namen sind Andeutungen [X. 12] (182)	217
Vergängliche und Ewige Feste [X. 13-17, 19] (183-188, 190)	218
Passamahl mit dem Wort [X. 18] (188-189)	221
Irrtumslosigkeit der Schrift [X. 20-23, 31] (191-196, 205)	223
Tempelreinigung [X. 23-34] (194-208)	224
Christi Leib und die Kirche sind Eins [X. 35] (209-210) ..	230
Die Auferstehung des gesamten Leibes [X. 36-37] (210-212)	231
Der Tempel seines Leibes [X. 39-42] (215-220)	234
Der Glaube an den geistigen Schriftsinn [X. 43] (221-222)	239
Der Heilige Geist und die Schrift [Frgm XXXVII] (513-514)	240
Gotteserkenntnis gibt es ausschließlich durch Offenbarung [Frgm XLVI] (521-522)	241
Christus der Offenbarer und der Geoffenbarte [Frgm XLVIII] (523)	242

XIII. BUCH

Im Gespräch mit der Samariterin [XIII. 3] (228)	243
Sittliche Bereitschaft zum Hören [XIII. 4] (229)	243
Das Ungenügen der Schrift [XIII. 5] (229-230)	243
Das Mysterium jenseits der Schrift – Verschiedenes Schöp- fen aus der Schrift [XIII. 6] (230-231)	244
Über die Schrift des Alten Bundes hinaus [XIII. 7] (231-232)	246
Brauchbares und Verwerfliches einer gnostischen Exegese [XIII. 10] (234-235)	247
Vom Gesetz zum Evangelium [Frgm LVI] (529)	248
Vom Buchstäblichen zum Geistigen Gesetz [XIII. 8-9] (232-233)	249
Fortschreitende Sinnenthüllung und Vergeistigung der Schrift [Frgm LVII] (530-531)	250
Anbetung im Geiste [Frgm LVIII; XIII. 13-17] (531, 237-238, 240-241)	252
Schrift, Christus und Gläubige sind Eins im Geist [XIII. 17] (241-242)	253
In Geist und Wahrheit [XIII. 18] (242-243)	254
Gott ist Geist [XIII. 21] (244-245)	255
Wie dürfte die Schrift, da sie über Gott redet, anders ver- standen werden, als geistig? [XIII. 22-23] (245-247) ..	256
Christus, Offenbarer des geistigen Gottes [XIII. 24] (248)	258
Christus, Bild des Vaters [XIII. 25] (249-250)	259
Der nach dem Alten Testament Erwartete [XIII. 26] (250-251)	259

Die Selbsterniedrigung Gottes in der Offenbarung, sei es in der Schrift, sei es im Gespräch Jesu [XIII. 28] (251-252)	260
Was mehr ist als das Gefäß [XIII. 29] (253)	261
Das Wort ist eine Speise [XIII. 32] (256)	262
Angepaßte Speise [XIII. 33-34] (157-260)	262
Ordnung des Empfangens – Mysterium des Mahls [XIII. 34] (259-260)	264
Das Bild des Vaters [XIII. 36] (260-261)	265
Erschaffung durch das Wort – Fall durch Ungehorsam gegen das Wort – Erlösung durch das Wort [XIII. 37] (262-263)	267
Vom weltlich gesinnten Hörer will sich die Schrift nicht verstehen lassen [XIII. 39-40] (263-266)	269
Das Wort schauen in der Schrift und in der Schöpfung [XIII. 42] (267-269)	270
Textgetreue Exegese – Entwicklung der Offenbarung [XIII. 46] (272-273)	272
Die Ernte des ausgesäten Wortes [XIII. 47] (273-274)	274
Das Schriftverständnis der Gerechten des Alten Bundes [XIII. 48] (274-275)	275
Das Ziel des Alten und Neuen Bundes [XIII. 49] (276)	277
Erntefreude [XIII. 50] (277)	277
Kult des Buchstabens oder des Geistes [XIII. 55] (285)	278
Die Erste und die Zweite Parusie – Historische und immer geltende Bedeutung der Taten Jesu [XIII. 57] (287-288)	279
Die Macht des Sprechenden ist im Wort [XIII. 59] (290-291)	279
Die Zwei Ankünfte Christi [XIII. 62] (294-295)	281
Wunder sind eschatologische Zeichen [XIII. 64] (296-297)	282
Wunder sind mehr als der Vorgang, Worte erläutern ihren Sinn [Frgm LXI] (532-533)	284

XIX. BUCH

Existentielles Gotterkennen [XIX. 3] (300-301)	286
Bloßer Glaube – Erkenntnis [XIX. 3-4] (301-303)	286
Christus, der Mittler – Zur Gotteserkenntnis nur über vermittelnde Stufen [XIX. 6] (305)	289
Rechte Erkenntnis dient der Ehre Gottes und der Förderung der Kirche [XIX. 7] (306-307)	290
Wieviel Erkenntnis und Tat gefordert ist [XIX. 8, 10] (307-309)	291
Das kostbarste Wort [XIX. 9] (308-309)	292
Unfaßbarkeit der Kraft des Wortes, Faßbarkeit in seiner Erniedrigung [XIX. 10] (309-310)	293
Zum Glauben kommen und erkennen [XIX. 11] (310-311)	294

Vom Suchen und Finden – Samen der Wahrheit in der Seele [XIX. 12] (311–312)	295
Weg von der Sünde zu Jesus [XIX. 14] (313–314)	296
Wer von Unten und wer von Oben ist – Gnostische Kosmologie [XIX. 20–22] (321–324)	298
Glauben ist Leben nach dem Wort [XIX. 23] (325)	301

XX. BUCH

Im Glauben des Alten Bundes Gereifte fassen das Wort [XX. 6] (333–334)	303
Der Mittler [XX. 7] (334)	304
Geistiger Nachvollzug der Werke Abrahams [XX. 10] (337–339)	305
Allzeit gegenwärtige Heilsgeschichte [XX. 12] (341–342)	307
Gegen die gnostische Lehre einer Prädestination durch Veranlagung [XX. 15] (345–346)	309
Kind Gottes oder Kind des Teufels werden [XX. 13, 17] (342–344, 349)	310
Hören können – Ein Beispiel gnostischer Exegese [XX. 20] (351–352)	311
Entscheidung [XX. 21] (353)	313
Das Begehren des Teufels [XX. 22] (354)	314
Was Bild ist, soll Gleichnis werden [XX. 22] (354–355) ..	314
Wollen und Vollbringen – Fähigkeit und Entscheidung [XX. 23] (356–357)	316
Das eingeprägte Bild, nicht der Stoff macht des Menschen Wesen [XX. 24] (358–359)	318
Leben ist Gestaltetsein nach dem Bilde des Auferstandenen [XX. 25] (361–362)	318
Der Stehende – der Betrogene [XX. 27, 29] (363–364, 367)	319
Der wahre Mensch [XX. 28] (364)	321
Der Geist geht aus vom Wort [XX. 29] (366)	321
Glaube an das Faktum und an das Kerygma [XX. 30] (367–368)	321
Annahme der Glaubensgnade [XX. 32] (369)	322
Das Hören von Gottes Wort ist existentielles Verhalten [XX. 33] (370–371)	323
Gottgemeinschaft in Erkenntnis und Liebe [XX. 34] (372–373)	326
Jesus, der Samariter [XX. 35] (373–374)	327
Tiefe des einfachsten Wortes Jesu – Die Macht des Wortes [XX. 36–37] (375–376)	328
Die nicht Gottes Wort im Geiste haben [XX. 36–37] (376–378)	330
Wort, Licht und Leben [XX. 39] (381–382)	331

FRAGMENTE ZU JOH. 9-11

Rechtes Schöpfen [Frgm LXIV] (535)	333
Hören ist nützlich nur mit der Bereitschaft zur Jüngerschaft [Frgm LXVIII] (537-538)	333
Gott hört auf den, der sich Ihm auch nur ein wenig zuwendet [Frgm LXX] (538)	334
Das göttlich-irdische Wort [Frgm LXIII] (533-534)	334
Zeichen und Wort [Frgm LXXIII] (540)	335
Bericht und Lehre [Frgm LXXIV] (541-542)	336
Hinweis auf Alttestamentliche Tauftypen [Frgm LXXV] (542)	337
Gehorsam [Frgm LXXVII] (544)	338
Eifer und Gehorsam [Frgm LXXX] (547-548)	338
Nicht Gehorsam gegen viele Buchstaben, sondern gegen den Geist der Gebote [Frgm LXXVIII] (545)	339
Das Licht für den Tag der Kirche: Das Wort [Frgm CXXXVII] (573)	339

XXVIII. BUCH

Unverzögerlicher Gehorsam ist Nachvollzug des Schöpferwortes [XXVIII. 3] (391-392)	340
Gebet [XXVIII. 4-5] (392-395)	341
Vom Zeichen zum Glauben durch das Wort [XXVIII. 6] (395-396)	341
Die Macht des Wortes – Auftrag zur Seelsorge [XXVIII. 7] (397-398)	343
Die Gnade des Wortes: Erweckung zum Glauben [XXVIII. 10] (400)	344
Die Botschaft biblischer Augenzeugen ist nicht nur Bericht, sondern Zeugnis des Glaubens [XXVIII. 11] (401-402)	345
Sieg der geistigen über die fleischliche Auffassung der Heilsökonomie [XXVIII. 12] (402-403)	346
Dem sinnenhaften Menschen ist Jesus unbegreifbar [Frgm LXXXVI]	348
Der wahre Prophet redet aus rechtem Motiv [XXVIII. 13-17, Frgm LXXXV] (404-410, 550-551)	349
Der stellvertretende Sühnetod des Gottmenschen [XXVIII. 18-19] (412-413)	352
Die Heilige Schrift ist mißdeutbar [XXVIII. 28] (416-447)	354
Mitverantwortung für fremde Sünden – Geringschätzung weltlichen Vorrangs [XXVIII. 23] (417-420)	355
Erklärung von Psalm 106 auf Christus und die Kirche hin [XXVIII. 24, Frgm LXXXVI] (420-421, 551)	357
Schrifterkenntnis ist Fest der Ankunft Jesu [XXVIII. 25]	358

Forschen in bösem Geiste [XXVIII. 26] (423-424)	359
Böse Worte [Frgm CXXXVI] (572-573)	360
Jesu Kampf [Frgm VXXXVIII] (552)	360
Jesu Gericht [Frgm LXXXIX, Frgm XC] (552-553)	361

XXXII. BUCH

Die Fußwaschung [XXXII. 2] (426-429)	363
Schau im Glauben [Frgm CXIII] (556-557)	364
Schau des Lichts der Welt [Frgm XCIV] (557-558)	365
Das Gewand des Wortes [XXXII. 4] (431-432)	366
Reinheit des Heilsverkünders [XXXII. 7-8] (437-438)	367
Übermaß der Gnade [XXXII. 9] (440-441)	369
Das Gebot der Fußwaschung [XXXII. 12] (444-445)	369
Mehrung des Glaubens [XXXII. 15] (449-450)	371
Ganzer Glaube [XXXII. 6] (450-453)	373
Apostolat [XXXII. 17] (453-455)	376
Vom menschlichen Geiste Jesu [XXXII. 18] (456)	378
Der Verrat [XXXII. 18] (456-457)	379
Der Raum für das Böse: das Herz [XXXII. 19] (458-460)	380
Im Schoße des Wortes [XXXII. 20] (460-462)	383
Wirkung des buchstäblich und des geistig verstandenen Gesetzes [XXXII. 21] (462-463)	384
Das Sakrament des Brotes [XXXII. 22] (464-466)	385
Jesu Bereitschaft zum Kampf [XXXII. 23] (466)	387
Judas – Sakrament und Empfänger – Das Sakrament des Brotes und des Wortes – Finsternis und Licht [XXXII. 24] (467-469)	388
Die Verherrlichung [XXXII. 25] (469-470)	390
Offenbarung durch Moses und durch Christus [XXXII. 26-27] (471-473)	392
Der Auferstehungsleib und die Schau des Wortes [Frgm LXXXVII, Frgm CXXXIX] (551-552, 573)	395
Das göttliche Selbsterkennen, die Freude und das Gespräch – Der Tod des Menschensohnes als Offenbarwerden seiner Göttlichkeit [XXXII. 28] (473-474)	395
Verherrlichende Erkenntnis [XXXII. 28-29] (474-475)	398
Herrlichkeit des Wortes – Unzulänglichkeit unseres Er- kennens [XXXII. 29] (475)	399
In der Nähe Jesu sein [XXXII. 30] (476-478)	400
Jesus suchen [XXXII. 31] (478-479)	402
Dahin kommen, wohin der Herr geht [XXXII. 32] (479-480)	403
Erste und Zweite Ankunft Jesu [Frgm CV] (560-561)	404
Thomas der Zwillig [Frgm CVI] (561-562)	405
Christus ist uns eingeprägt [Frgm CXL] (574)	406